



**Seehausen am 05.03. 2024**





## Regionalplanung in Sachsen-Anhalt

§ 2 LEntwG Abs. 4

Träger der Regionalplanung sind die Landkreise

Regionale Planungsgemeinschaft Altmark

1. Kommunalen Zweckverband gesetzlich bestimmt § 21 LEntwG
2. Mitglieder werden entsprechend § 22 LEntwG durch die Kreistage gewählt





## **Beteiligung bei der Aufstellung von Raumordnungsplänen § 9 ROG**

Unterrichtung der Öffentlichkeit und der TÖB über die Aufstellung des REP  
Amtsblätter Altmarkkreis Salzwedel und LK Stendal  
am 13. Juli 2022 (6 und 19)

Beteiligung Öffentlichkeit und TÖB zum Entwurf des REP seiner Begründung und  
zum Umweltbericht ( frühestens 3.Quartal 2024)

## **§ 11 – Planerhaltung**

Regelt Klagebefugnis - innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des  
Regionsplans





## Gesetze die die Windenergieplanung betreffen

**Gesetz zu Sofortmaßnahmen für einen beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien und weiteren Maßnahmen im Stromsektor vom 20. Juli 2022**

§ 2 Besondere Bedeutung der erneuerbaren Energien

Die Errichtung und der Betrieb von Anlagen sowie den dazugehörigen Nebenanlagen liegen im überragenden öffentlichen Interesse und dienen der öffentlichen Sicherheit. Bis die Stromerzeugung im Bundesgebiet nahezu treibhausgasneutral ist, sollen die erneuerbaren Energien als **vorrangiger Belang in die jeweils durchzuführenden Schutzgüterabwägungen** eingebracht werden. Satz 2 ist nicht gegenüber Belangen der Landes- und Bündnisverteidigung anzuwenden.“





Gesetz zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von  
Windenergieanlagen an Land (01.02.2023) WEAAG

Artikel 1

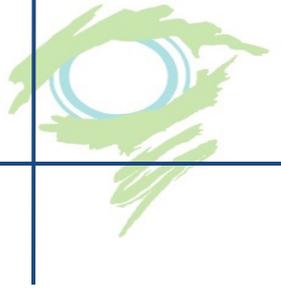
§ 3 Verpflichtungen der Länder

Flächenbeitragswerte bis	31.12.2027	31.12.2032
LSA	1,8 %	2,2%

LEntwG LSA

Flächenbeitragswert Altmark	1,9 %	2,3 %
Altmark	8966 ha	10853 ha





## **Artikel 2 – Änderung Baugesetzbuch**

Verknüpfung Artikel 1 mit den Festlegungen zum § 35 BauGB in Verbindung mit § 245e Überleitungsvorschriften

-bis 31.12.2027 Bestandschutz ab 01.01.2028 muss das Zwischenziel erreicht sein ansonsten generelle Privilegierung

Analog bis 01.01.2033 mit dem Flächenziel 2032





§ 249 BauGB Sonderregelungen für Windenergieanlagen an Land regelt  
Rechtsfolgen zur Privilegierung der Windenergie im Aussenbereich  
Flächenziele erreicht – keine weitere Privilegierung  
Flächenziel nicht erreicht – generelle Privilegierung

### **Artikel 3 - Änderung ROG**

Verknüpfung § 245e und § 249 BauGB mit der Raumordnungsnorm durch  
neuen § 27 Abs.4 ROG





**Viertes Gesetz zur Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes vom 20. Juli 2022**

§ 26 Abs. 3 Regelungen zu Landschaftsschutzgebieten

§ 45 b fachliche Beurteilung des Tötungs- und Verletzungsrisikos für Exemplar kollisionsgefährdeter Brutvogelarten im Umfeld von Windkraftanlagen.





## Abschnitt 1 Bereiche zur Prüfung bei kollisionsgefährdeten Brutvogelarten

Brutvogelarten	Nahbereich*	Zentraler Prüfbereich*	Erweiterter Prüfbereich*
Seeadler <i>Haliaeetus albicilla</i>	500	2 000	5 000
Fischadler <i>Pandion haliaetus</i>	500	1 000	3 000
Schreiadler <i>Clanga pomarina</i>	1 500	3 000	5 000
Steinadler <i>Aquila chrysaetos</i>	1 000	3 000	5 000
Wiesenweihe <i>Circus pygargus</i>	400	500	2 500
Kornweihe <i>Circus cyaneus</i>	400	500	2 500
Rohrweihe <i>Circus aeruginosus</i>	400	500	2 500
Rotmilan <i>Milvus milvus</i>	500	1 200	3 500
Schwarzmilan <i>Milvus migrans</i>	500	1 000	2 500
Wanderfalke <i>Falco peregrinus</i>	500	1 000	2 500
Baumfalke <i>Falco subbuteo</i>	350	450	2 000
Wespenbussard <i>Pernis apivorus</i>	500	1 000	2 000
Weißstorch <i>Ciconia ciconia</i>	500	1 000	2 000
Sumpfhöhreule <i>Asio flammeus</i>	500	1 000	2 500
Uhu <i>Bubo bubo</i>	500	1 000	2 500

\* Abstände in Metern, gemessen vom Mastfußmittelpunkt

1 Rohrweihe, Wiesenweihe und Uhu sind nur dann kollisionsgefährdet, wenn die Höhe der Rotorunterkante in Küstennähe (bis 100 Kilometer) weniger als 30 m, im weiteren Flachland weniger als 50 m oder in hügeligem Gelände weniger als 80 m beträgt. Dies gilt, mit Ausnahme der Rohrweihe, nicht für den Nahbereich.





## **Vorranggebiete für Windenergie**

ROG BGBl. 2023 I Nr. 88 Gesetz zur Änderung des ROG und anderer Vorschriften

vom Bundesgesetzgeber ist vorgegeben (§ 7 Abs.3 ROG), dass für Windenergie und Fotovoltaikfreiflächen keine Vorranggebiete mit Ausschlusswirkung festgelegt werden dürfen

Ziel ist den Gemeinden die Möglichkeit zu geben über ihre Bauleitplanung weitere Sondergebiete für Windenergie auszuweisen

BauGB §§ 1-13b

Bauleitpläne sind den Zielen der RO anzupassen





## **Festlegungen des 1.Entwurfs zur Neuaufstellung des LEP LSA**

### **6.2 Erneuerbare Energien**

#### **6.2.1 Windenergie**

#### **6.2.2 Solarenergie**



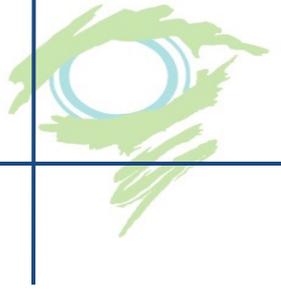


## **Neuaufstellung des REP Altmark**

**Siedlungsstruktur,  
Daseinsvorsorge,  
Wirtschaft und Infrastruktur,  
Freiraumstruktur und Ressourcen**

Ausweisung der Vorranggebiete zur Nutzung der  
Windenergie





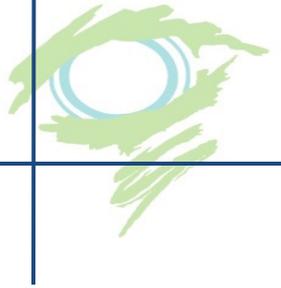
## **Erarbeitung eines gesamträumlichen Konzeptes Windenergie**

Eingriff in materielles Recht von Eigentümern, da mit rechtskräftiger Festlegung von VR Wind, die generelle Privilegierung entfällt.

Daraus folgt:

Entscheidungsgrundlagen nachvollziehbar darzustellen, zu begründen und gesamträumlich anzuwenden.





## 1. Arbeitsschritt

Ermittlung der Flächen, die aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen für eine Windenergienutzung nicht in Frage kommen (sog. harte Tabuzonen).

Diese Flächen sind im weiteren Planungsverfahren von vornherein einer Windenergienutzung entzogen, ohne dass es einer näheren Untersuchung bedarf und ohne dass der Plangeber dazu planerischen Ermessensspielraum hat.





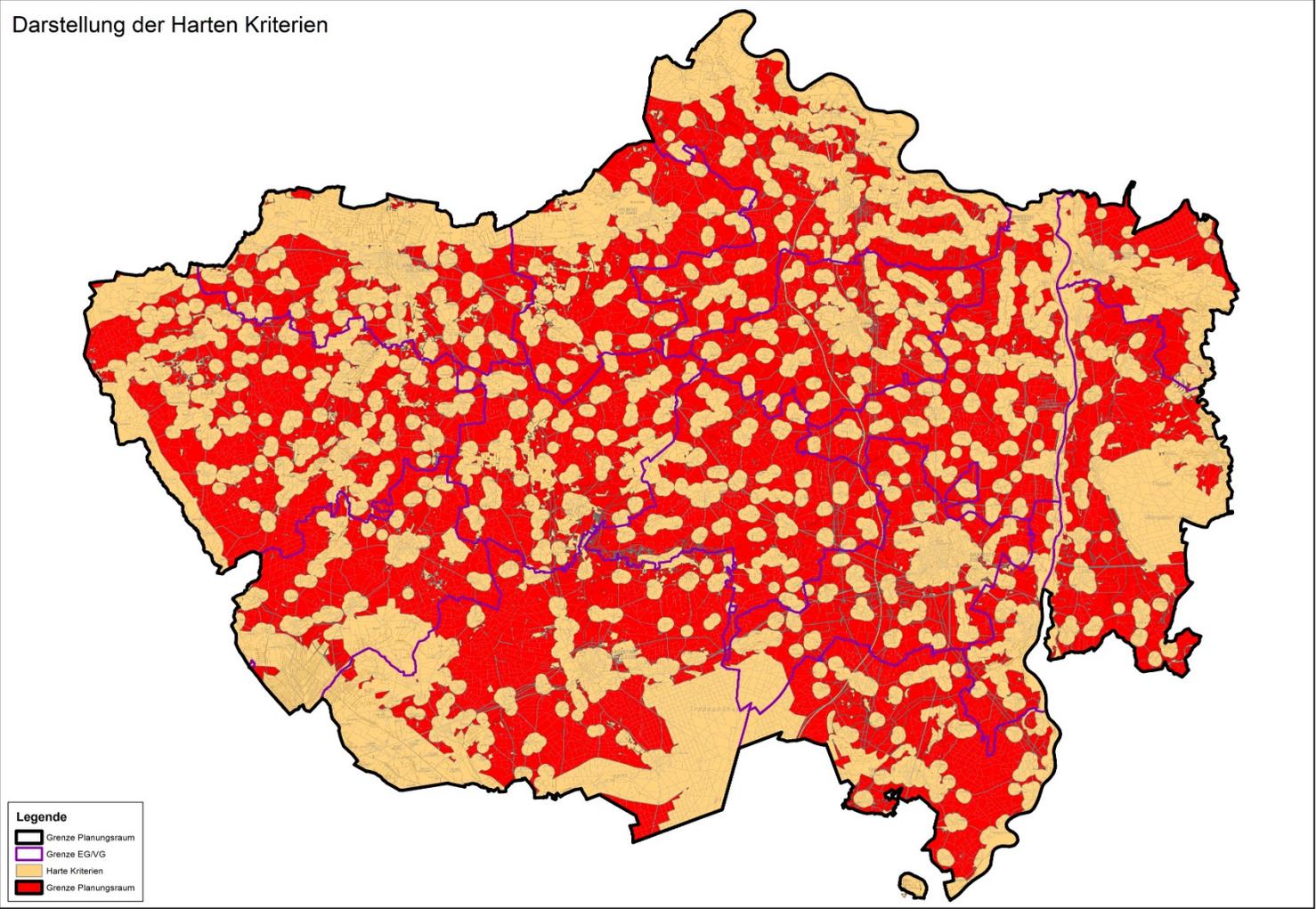
## **Ermittlung der Ausschlussflächen**

500 m Puffer Wohngebäude  
Naturschutzgebiete, § 30 Biotope, FFH und SPA Gebiete  
Naturdenkmale, flächenhaft, Grünes Band,  
Trinkwasserschutzzonen I und II,  
Kläranlagen,  
Gewässer 1. Ordnung und Standgewässer (über 1 ha),  
Straßen, Bahnstrecken,  
Hochspannungsfreileitungen,  
Flächen militärischer Nutzung,  
Rohstoffgewinnung (nur Abbaubereiche),  
Hausmülldeponie,  
Flugplatz (SDL-Borstel),  
Hubschraubertiefflugstrecke der Bundeswehr, Deutsche  
Flugsicherung





Darstellung der Harten Kriterien





## **2. Arbeitsschritt**

Ausschluss weiterer Flächen, die entsprechend den planerischen Zielsetzungen des Plangebers für die Windenergienutzung, von vornherein, nicht zur Verfügung stehen sollen (sog. weiche Tabuzonen).

Diese Flächen werden im planerischen Ermessen im Rahmen einer Abwägungsentscheidung festgelegt. (Priorisierung von raumbedeutsamen Belangen).

Die Anwendung dieser planerischen Kriterien muss gesamträumlich erfolgen und muss mindestens die Erreichung des Flächenziels gewährleisten.





**Aktuelle Beschlusslage zu den Suchräumen Stand  
Regionalversammlung seit 13.09.2023:**

Gesamträumliches Plankonzept zur Ausweisung der Vorranggebiete auf Basis Wind an Landgesetz mit folgenden Schritten:

Ermittlung der Ausschlussflächen

Beschlossene Ausschlusskriterien :

Ausschluss von Landeszielen, 1.000 m Puffer Wohnbebauung,  
Sicherung bebauter Bestandsgebiete (ca. 4712 ha / 1%),  
5 km Puffer zu Vorranggebieten, Ausschluss LSG, Wald, TWZ  
1-3

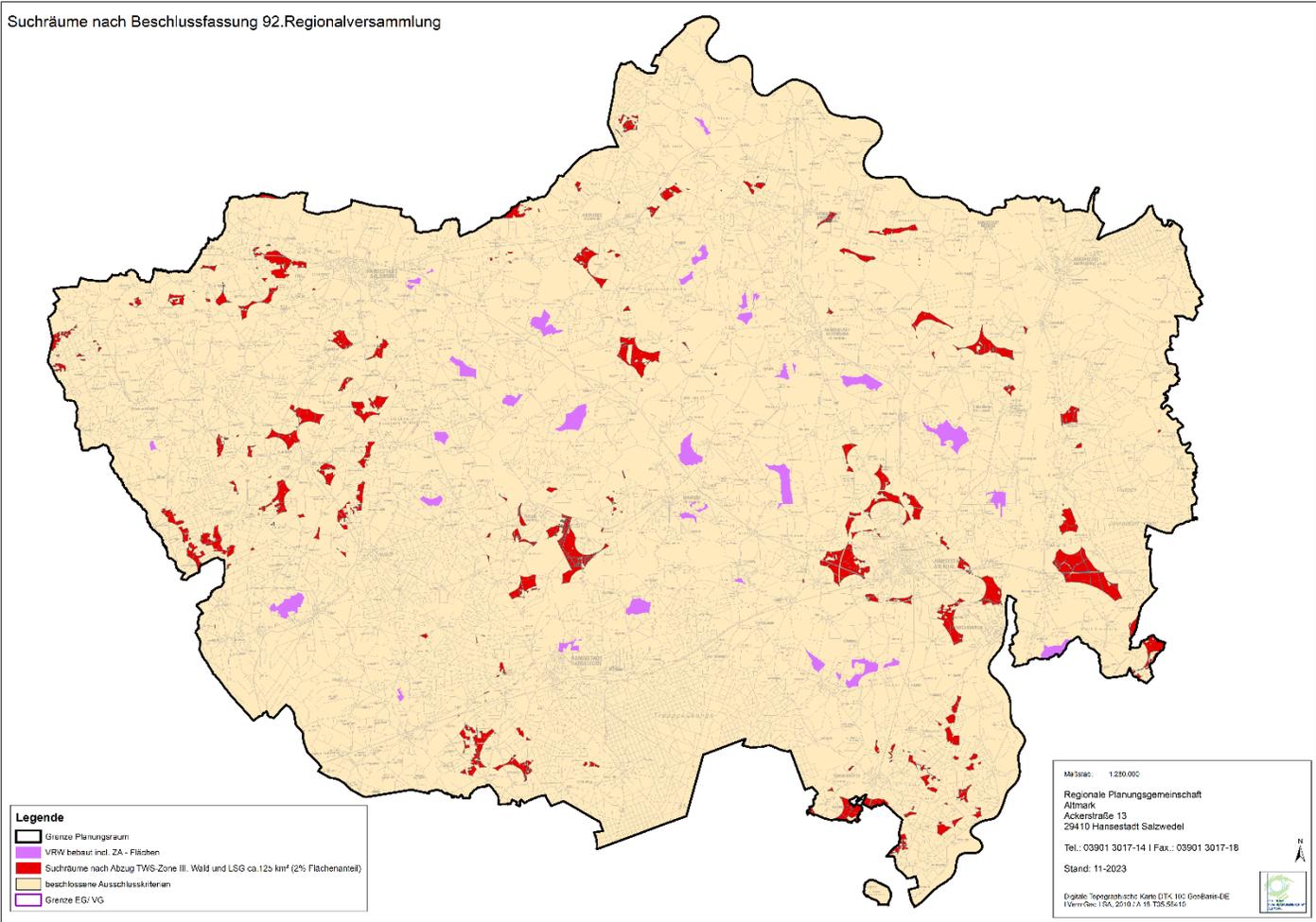
bleibende Suchräume in Größenordnung von ca. 3 %  
ca.12.200 ha

Flächenziel für die Abwägung zum REP Altmark Festlegung  
für 31.12.2027





Suchräume nach Beschlussfassung 92.Regionalversammlung





**Aktuelle Beschlusslage zu den Suchräumen Stand  
Regionalversammlung seit 29.11.2023:**

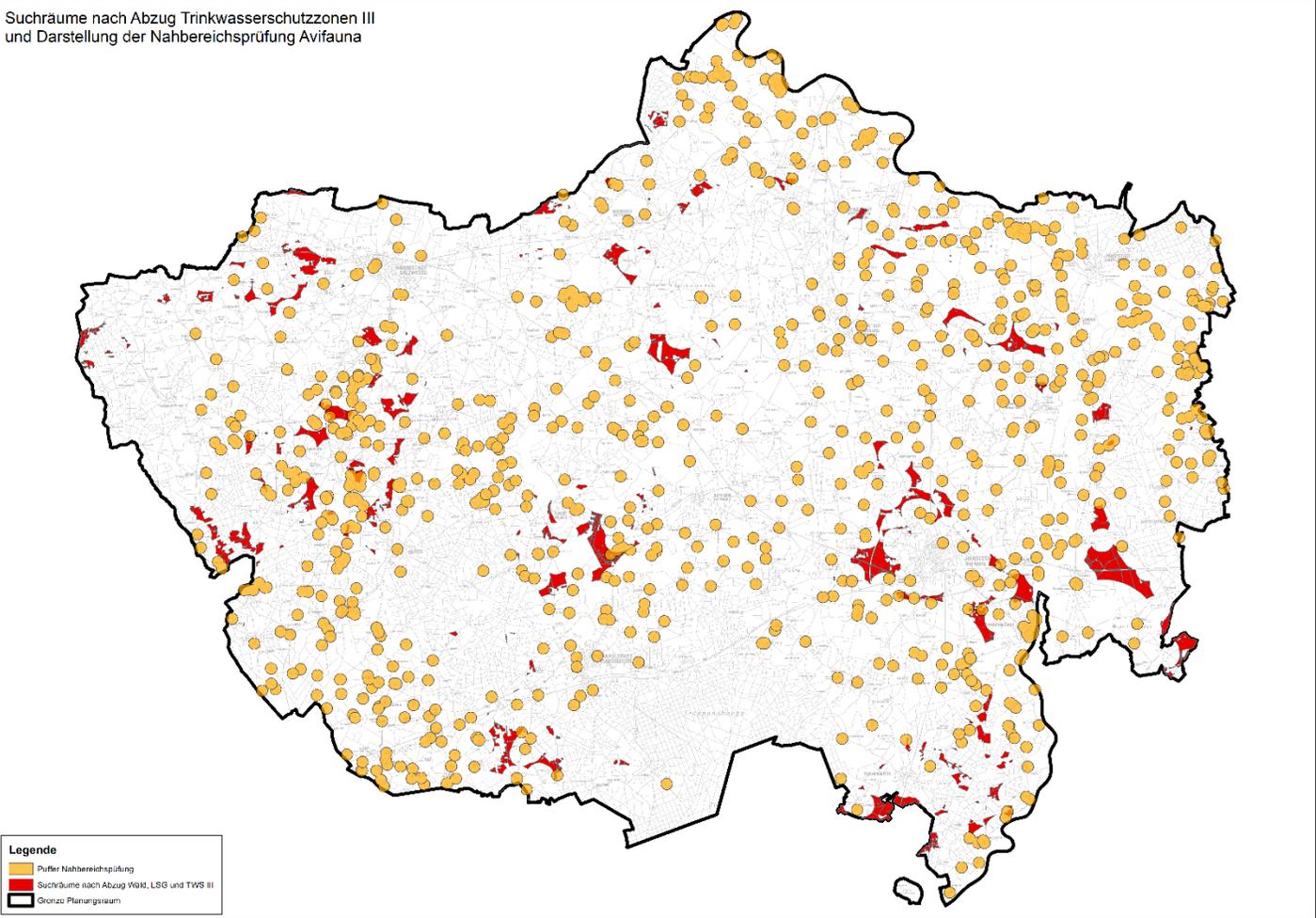
Bereinigung und Zusammenfassung der Suchräume

1. Umgang mit technischer Infrastruktur
2. Umgang mit kleinräumigen bzw. linearen nicht raumbedeutsamen  
Ausschlusskriterien
3. Korrektur der Suchräume um den Nahbereich und zentralen  
Prüfbereich der Brutvogelarten gemäß § 45 Abs. 1-5 BNatSchG  
i.V.m. Anlage 1





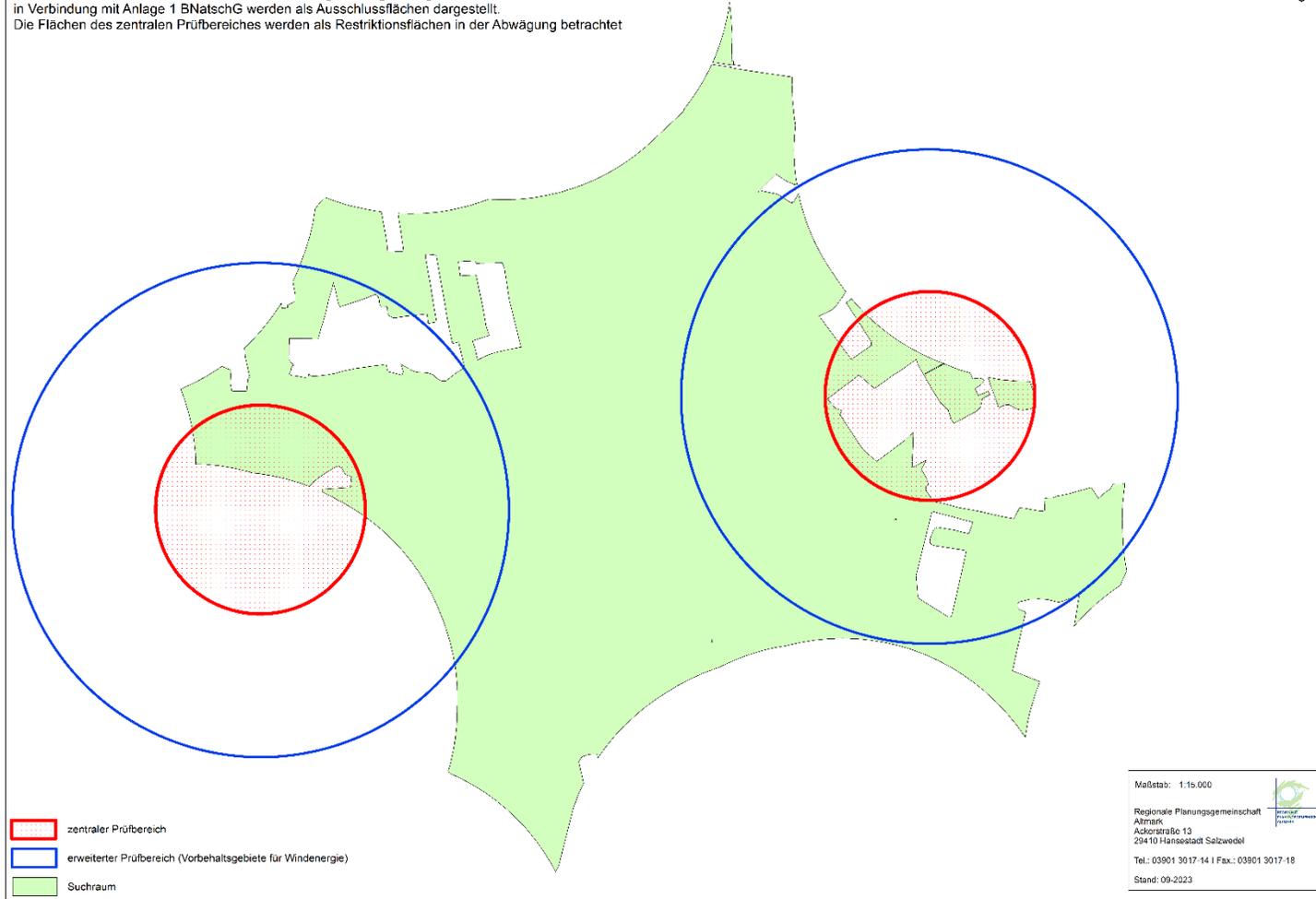
Suchräume nach Abzug Trinkwasserschutzzonen III  
und Darstellung der Nahbereichsprüfung Avifauna

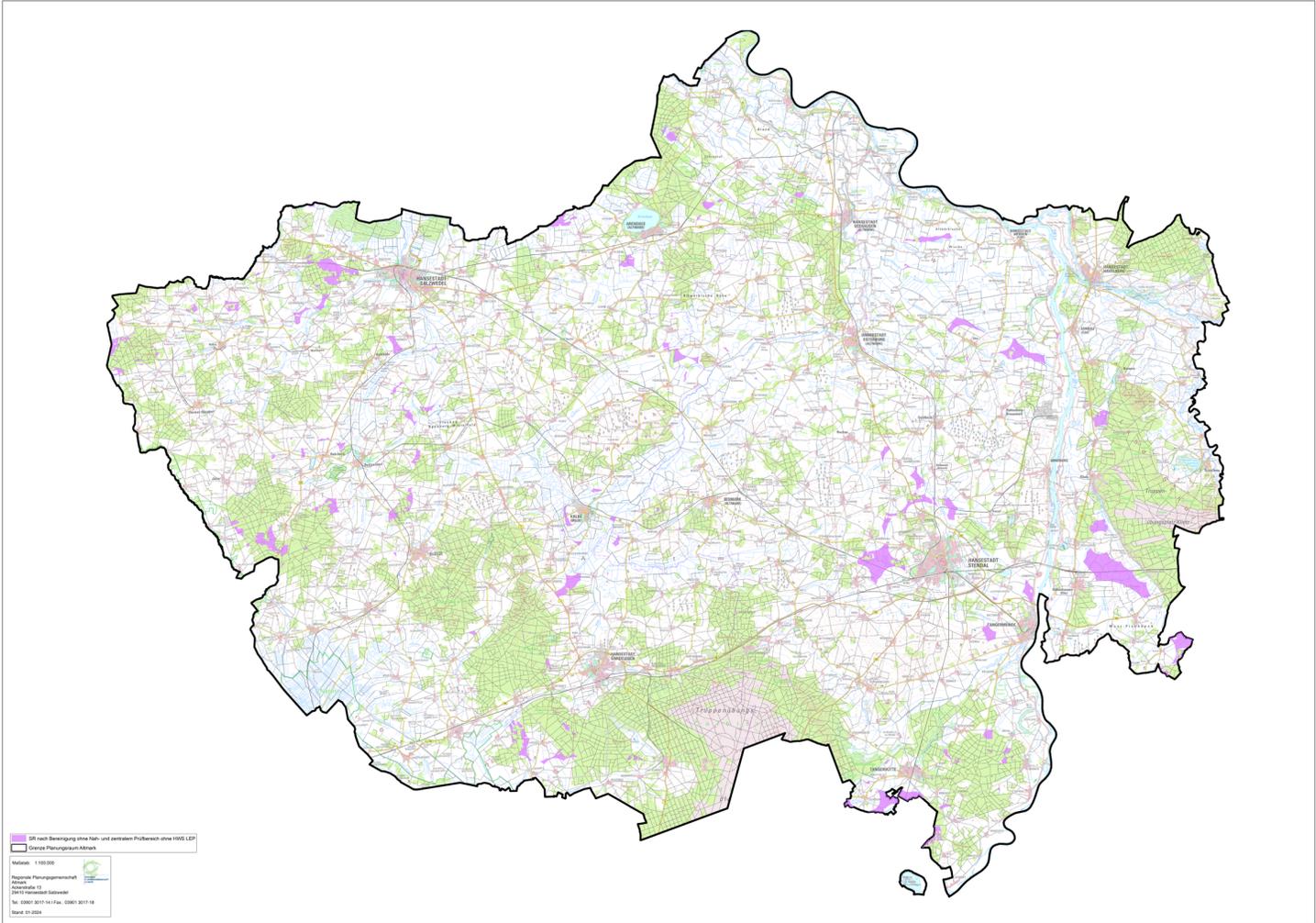


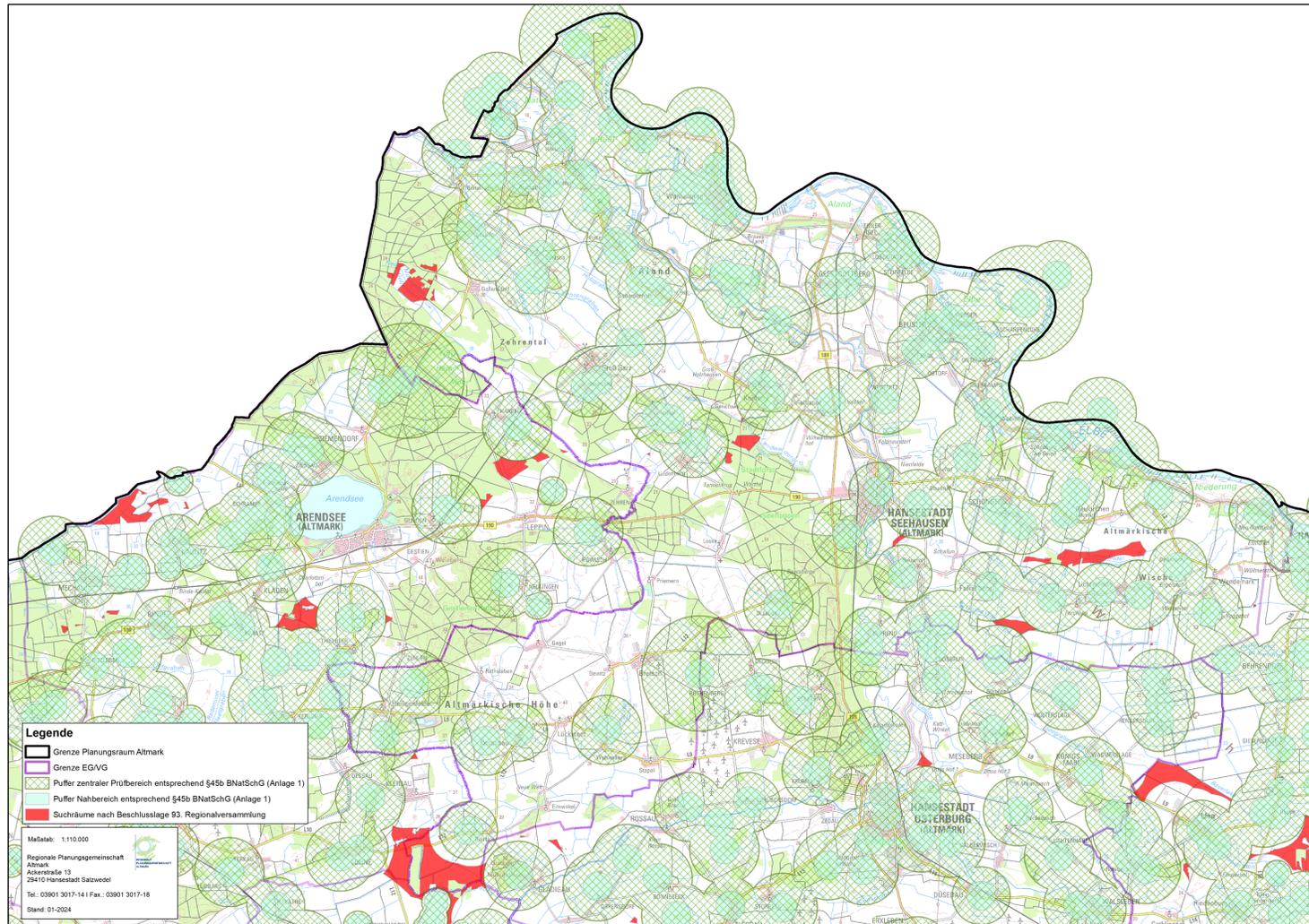
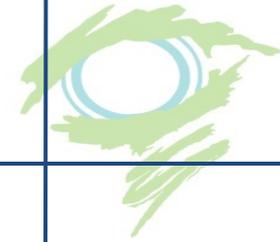


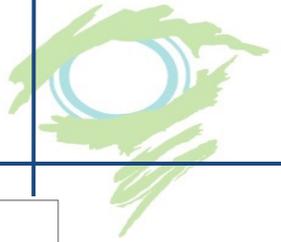
Suchräume werden um den Nahbereich von Brutvogelarten gemäß § 45b Abs. 1-5 BNatschG in Verbindung mit Anlage 1 BNatschG werden als Ausschlussflächen dargestellt.  
Die Flächen des zentralen Prüfbereiches werden als Restriktionsflächen in der Abwägung betrachtet

BV 18/2023 Anlage 4

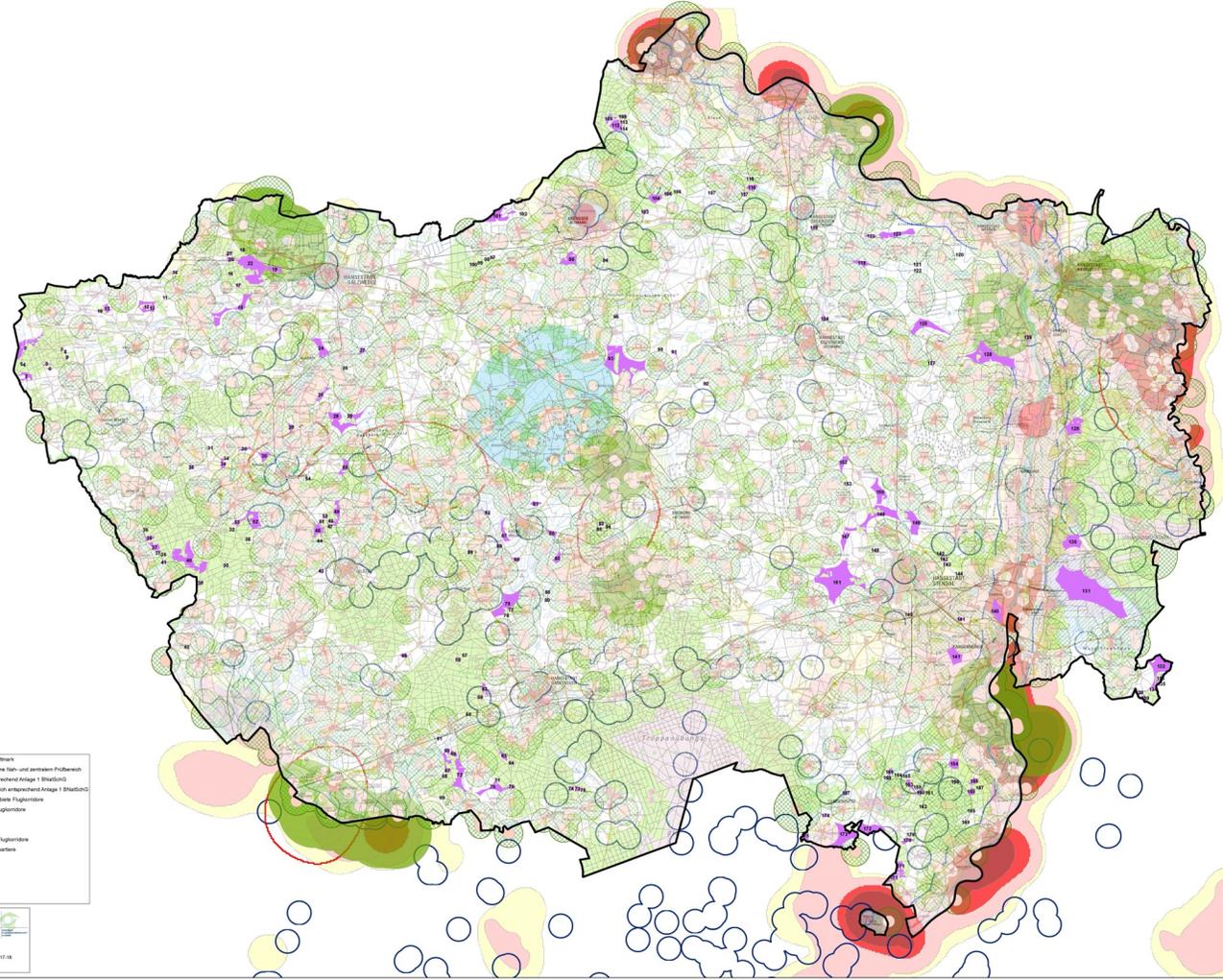








-  Grenze Planungsraum Altmark
  -  SR nach Bereinigung ohne Nah- und zentralem Prüfbereich
  -  Puffer Nahbereich entsprechend Anlage 1 BNatSchG
  -  Puffer zentraler Prüfbereich entsprechend Anlage 1 BNatSchG
  -  Dichtezentren Rotmilan
  -  Großtrappe Einstandsgebiete Flugkorridore
  -  Kranich Schlafplaeetze Flugkorridore
  -  Hauptflugkorridor Elbe
  -  Rotmilan Schlafplaeetze Flugkorridore
  -  Puffer alle Fledermausquartiere
- Rastvogeldichtezentren**
-  50 % der Daten
  -  75 % der Daten
  -  95 % der Daten
  -  99 % der Daten



**Grenze Planungsraum Altmark**  
 SR nach Bereinigung ohne Nah- und zentralem Prüfbereich  
 Puffer Nahbereich entsprechend Anlage 1 BNatSchG  
 Puffer zentraler Prüfbereich entsprechend Anlage 1 BNatSchG  
 Großtrappe Einstandsgebiete Flugkorridore  
 Kranich Schlafplaeetze Flugkorridore  
 Dichtezentren Rotmilan  
 Hauptflugkorridor Elbe  
 Rotmilan Schlafplaeetze Flugkorridore  
 Puffer alle Fledermausquartiere

**Rastvogeldichtezentren**  
 50 % der Daten  
 75 % der Daten  
 95 % der Daten  
 99 % der Daten

Maßstab: 1:100.000  
 Regionale Planungsgemeinschaft  
 Altmark  
 Altmarkstr. 17  
 39100 Garzthorpe (Salzwedel)  
 Tel.: 03903 3012-141 Fax: 03903 3012-18  
 Stand: 01.2024



## **Ausblick - Regionalversammlung am 27. März**

Abwägung der Suchräume untereinander im 5 Km Puffer

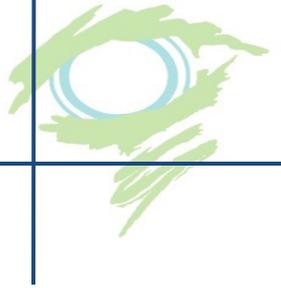
Erfassung und Bewertung der vorhandenen naturräumlichen Restriktionen (Ranking), Größe der Flächen,

Beachtung § 2 EEG

Die Errichtung und der Betrieb von Anlagen sowie den dazugehörigen Nebenanlagen liegen im überragenden öffentlichen Interesse und dienen der öffentlichen Sicherheit.

Überprüfung Flächenziel bei Erreichen ok wenn nicht Überarbeitung der Kriterien





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

